

Weitere Angebote

Prof. Dr. Wolfgang
Augustyn

Irsee – Klösterliche Kultur des Barock in Schwaben

13. – 15.2.26

Neben den benachbarten geistlichen Herrschaften wie dem Fürststift Kempten und der Reichsabtei Ottobeuren findet das kleinere Irsee häufig weniger Beachtung, obwohl es ein geradezu modellhaftes Fallbeispiel für die in der Säkularisation untergegangene klösterliche Kultur des Barock in Schwaben war. Im Seminar werden Kirche und Klostergebäude der einstigen Reichsabtei eingehend betrachtet und mit anderen monastischen Großbauten des 18. Jahrhunderts verglichen. Erinnert wird an die im 12. Jahrhundert einsetzende Geschichte des Klosters, seine politische, wirtschaftliche und geistliche Bedeutung, aber auch an das geistige Profil des Klosters, das sich in den Beständen der Klosterbibliothek spiegelt, ebenso an die Musikkpflege der Abtei mit dem hauseigenen Komponisten und Musiktheoretiker P. Meinrad Spieß.

Dr. Armin Strohmeyer

Thomas Mann und die Seinen

6. – 8.3.26

Die Familie Mann steht in der Kulturgeschichte einzigartig dar. Dabei hatte der Patriarch Thomas Mann seine Schwierigkeit damit, dass seine Kinder ihm in den literarischen Fußstapfen folgten. Es sei ein „Familienfluch“, meinte der Sohn Klaus spöttisch. Das Seminar will die Lebensläufe dieser Familie in ihrer Unterschiedlichkeit und individuellen Leistung nahebringen: Der Erzähler Thomas Mann, die Memoirenschreiberin Katia, die Kabarettistin und Reporterin Erika, der Chronist des Exils Klaus, der Historiker Golo, die Feuilletonistin Monika, die Ökologin Elisabeth, der Musiker und Germanist Michael und schließlich der Familienchronist (und Enkel) Frido. Sie alle haben dem vermeintlichen „Familienfluch“ Beachtliches abgetrotzt. Fotos, Film- und Tondokumente sowie Textauszüge bringen uns diese eigenständigen Charaktere näher.

Datum

Samstag 3.1. – Sonntag 4.1.2026

Beginn 15.00 Uhr
Ende ca. 15.30 Uhr

Preis

Preis inkl. 1 x Vollpension
EZ 253 € / DZ 195 €
ohne Zimmer 119 €

Verlängerungsnacht auf Anfrage

Kontakt

Schwabenakademie Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee
Telefon: 08341 906 - 661 und - 662
E - Mail: buero@schwabenakademie.de
Web: www.schwabenakademie.de

Anfahrt

Pkw

Über die A 96, Abfahrt Nr. 20 (Bad Wörishofen) Richtung Kaufbeuren fahren. Nach ca. 15 km im Kreisverkehr nach Irsee abbiegen. In Irsee sind am Klosterparkplatz und am Meinrad-Spieß-Platz E-Ladesäulen installiert.

ÖPNV

Mit dem Zug bis Bahnhof Kaufbeuren. Von dort mit dem Taxi nach Irsee, alternativ an Werktagen mit dem Bus (Linie 5 bis Plärer, Umstieg in Linie 26 bis Irsee, Kriegerdenkmal; Dauer ca. 25 min). Fahrplan unter www.vg-kirchweithal.de bzw. telefonische Auskunft unter 08341 / 809 529.

Fahrrad

Für E-Bikes stehen am Klostergebäude „Küferei“ Abstellplätze und Lademöglichkeiten (nach Anmeldung) bereit.

Dr. Ulrich Scheinhammer-Schmid

„Der Spuk im Pfarrhaus“

Eduard Mörike



Samstag, 3. Januar 2026

15.00 – 16.30 Uhr Kindheit – Jugend – Erziehung

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 – 18.30 Uhr Pfarrerkarriere – Heirat – Familie – letzte Jahre

18.30 Uhr Abendessen

20.00 – 21.30 Uhr Gedichte in Auswahl (Peregrina, Idylle vom Bodensee u. a.)

Sonntag, 4. Januar 2026

9.00 – 10.30 Uhr Maler Nolten und „Die Regenbrüder“

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr Mozart auf der Reise nach Prag; Stuttgarter Hutzelmännlein

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 – 15.30 Uhr Wirkungsgeschichte (Mörike und die Folgen)

Literaturempfehlungen

Eduard Mörike: Gedichte. Stuttgart: Reclam (UB 7661); 7,60 €

Eduard Mörike: Sämtliche Erzählungen. Hgg. von Wolfgang Braungart. Stuttgart: Reclam (UB 18313); 9 €

Mathias Mayer: Eduard Mörike. Stuttgart: Reclam (UB 17611); vergriffen

Öffentliches Programm am Montag

5. Januar 2026

Festsaal Kloster Irsee



10.00 Uhr Literarische Matinee

Lesung und Gespräch mit Feridun Zaimoğlu

11.30 Uhr Verleihung des Autorenpreises Irseer Pegasus und des Jurypreises

Preisverleihung durch
Bezirkstagspräsident Martin Sailer

Laudationes

Autorenlesung der ausgezeichneten
Texte

„Der Spuk im Pfarrhaus“

Eduard Mörike

Nicht selten wird er als harmlos-biedermeierlich charakterisiert, aber diese Sicht verkennt die Abgründe und dunklen Seiten des schwäbischen Dichters Eduard Mörike (1804–1875). Seinem äußerlich unspektakulären, im Innern aber brodelnden Lebenslauf widmet sich unser Seminar zum Jahresanfang, in dem wir das wunderbare lyrische Werk, aber auch die vielfältigen Erzählungen und die (Groß-)Novelle „Maler Nolten“ betrachten wollen. Dabei geht es darum, das Bild des „Biedermeier-Dichters“ kritisch zu betrachten und im Hinblick auf seine in die Moderneweisenden Züge zu untersuchen – von den „Geistern am Mummelsee“ über den gespenstischen „Feuerreiter“ bis zum „geheimnisvollen Grauen“ in Mozarts „Don Juan“. Nicht wenige seiner Werke erlauben im Vorgriff auf die Tiefenpsychologie und die Psychoanalyse Einblicke in die Nachtseiten der Natur und der menschlichen Seele.

Referent

Dr. Ulrich Scheinhammer-Schmid
Germanist und Historiker, Autor

Germanist und Historiker; von 1978 bis 2013 Gymnasiallehrer. 1987 Promotion an der Universität München bei Prof. Dr. Klaus Kanzog im Fach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft über: Das Werk Karl Mays 1895–1905. Erzählstrukturen und editorischer Befund.

Zahlreiche Buchpublikationen, Aufsätze und Vorträge zur Sozialgeschichte der Literatur, zum Barock, zur Musikgeschichte sowie zu einzelnen Autoren (u. a. Karl May, Bert Brecht, Ricarda Huch). Regelmäßiger Mitarbeiter verschiedener wissenschaftlicher Zeitschriften; außerdem Lesungen unterschiedlicher Art.